

Medienmitteilung

Anklage wegen Verkauf von rund 20 kg Heroin

Solothurn, 2. April 2014 – Die Staatsanwaltschaft erhebt gegen einen 34-jährigen Mann Anklage wegen Verbrechen gegen das Betäubungsmittelgesetz. Ihm wird im Wesentlichen vorgeworfen, vorwiegend im Raum Olten/Trimbach insgesamt ca. 20 kg Heroin verkauft zu haben.

Am 25. Januar 2012 nahm die Polizei Kanton Solothurn einen heute 34-jährigen Kosovaren fest. In seiner Wohnung konnte Heroin, Streckmittel sowie diverses Verpackungsmaterial sichergestellt werden. Der Mann wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft in Untersuchungshaft genommen und befindet sich mittlerweile im vorzeitigen Strafvollzug.

Die Staatsanwaltschaft hat ihre Ermittlungen nun abgeschlossen und erhebt Anklage wegen Verbrechen gegen das Betäubungsmittelgesetz. Im Wesentlichen wird dem heute 34-Jährigen unbefugter Besitz, unbefugtes Verarbeiten und unbefugter Verkauf von rund 20 kg Heroin sowie der Besitz von rund 3,5 kg Streckmittel vorgeworfen.

Gestützt auf das Ermittlungsergebnis geht die Staatsanwaltschaft davon aus, dass die Rolle des Beschuldigten vorwiegend darin bestand, das Heroin für den Verkauf zu strecken und zu portionieren, die Bestellungen der Abnehmer entgegenzunehmen und die sogenannten Läufer mit den bestellten Mengen Heroin zu den vereinbarten Treffpunkten mit den Abnehmern zu schicken. Anschliessend nahm er von den Läufern das eingekommene Geld entgegen. In Anbetracht der verkauften Menge und des damit erzielten Umsatzes und Gewinns geht die Staatsanwaltschaft davon aus, dass der Beschuldigte gewerbsmässig mit Drogen gehandelt hat.

Durch die Strafverfolgungsbehörden konnten insgesamt acht Läufer ermittelt werden, wovon allerdings nicht alle identifiziert werden konnten. Zudem wurden 10 Abnehmer des verkauften Heroins ermittelt. Einige der Läufer und Abnehmer wurden bereits entsprechend verurteilt.

Der 34-jährige Beschuldigte gibt zu, Heroin verkauft zu haben, bestreitet jedoch die vorgeworfene Menge. Der Termin der Hauptverhandlung vor dem Amtsgericht Olten-Gösgen steht noch nicht fest.

Auskünfte erteilt:

Cony Zubler, Medienbeauftragte, Tel. 032 627 60 67, heute bis 16:00 Uhr